

Marx an die Uni

Die „Marburger Schule“ Geschichte, Probleme, Akteure

Buchvorstellung mit **Lothar Peter**

(Prof. em. Uni Bremen)

und einem Kommentar von **Rainer Rilling**

(apl. Prof. Uni Marburg und Fellow der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Dass es neben der „Frankfurter Schule“ mit ihrer „Kritischen Theorie“ auch eine marxistisch orientierte „Marburger Schule“ mit wissenschaftlich und politisch intensiver Wirkung gegeben hat, wird oft vergessen. Lothar Peter zeichnet in seinem bei Papyrossa erschienen Buch deren Geschichte nach und verortet sie im politisch-intellektuellen Diskurs und in den politischen Entwicklungen der Bundesrepublik. Eine zentrale Rolle kommt dem Politikwissenschaftler Wolfgang Abendroth zu, im Unterschied zu anderen Darstellungen berücksichtigt Peter aber ebenso die Soziologen Werner Hofmann und Heinz Maus und geht auch auf die Nachfolger ein. Alle teilten ein

Wissenschaftsverständnis, das akademische Lehre und Forschung mit dem Ziel gesellschaftsverändernder Praxis verknüpfte. Dieses Profil stieß auf massiven Widerstand. Es gehört zu den Befunden des Buches, dass sich die Akteure der Marburger Schule diesem Druck weder gebeugt haben noch ideologisch zu Kreuze gekrochen sind. Dabei benennt das Buch durchaus auch ihre Defizite und Grenzen.



Lothar Peter, Prof. Dr. phil. *1942. Studium in Marburg und Genf. Lehrte bis 2005 Arbeits-, Industrie- und Betriebssoziologie an der Universität Bremen. Zahlreiche Veröffentlichungen u. a. zu Theorie und Geschichte der Soziologie, Arbeitssoziologie und Soziologie in Frankreich.

Rainer Rilling, apl. Prof., *1942. Studium in Marburg. 1974- Dozent am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften an der Universität Marburg. 2002 apl. Professor für Soziologie an der Universität Marburg. 1983-1998 Geschäftsführer des Bundes demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. 1999-2011 Rosa-Luxemburg-Stiftung in Berlin.

Do., 3. Juli, 20.00 Uhr

TTZ, Softwarecenter 3, Marburg



Rosa-Luxemburg-Club Marburg, Jan Schalauske, Tel. 0163-3618366, E-Mail: rlc.marburg@web.de